

FSA-Koppler

- **4 Meldergruppeneingänge zum Anschluss von DIBt zugelassenen Meldern der Serien 9000, 9200 und IQ8Quad**
- **Großer Betriebsspannungsbereich von 10,5 V DC bis 28 V DC**
- **Zusätzliche komfortable Anzeige und Ansteuerungsmöglichkeit bei Einsatz auf dem esserbus®**
- **Anschluss von bis zu 30 Meldern/Gruppe möglich**
- **Projektierung von Analogmeldern auf dem esserbus® als bauaufsichtlich zugelassenes Auslöseelement für die FSA-Steuerung**



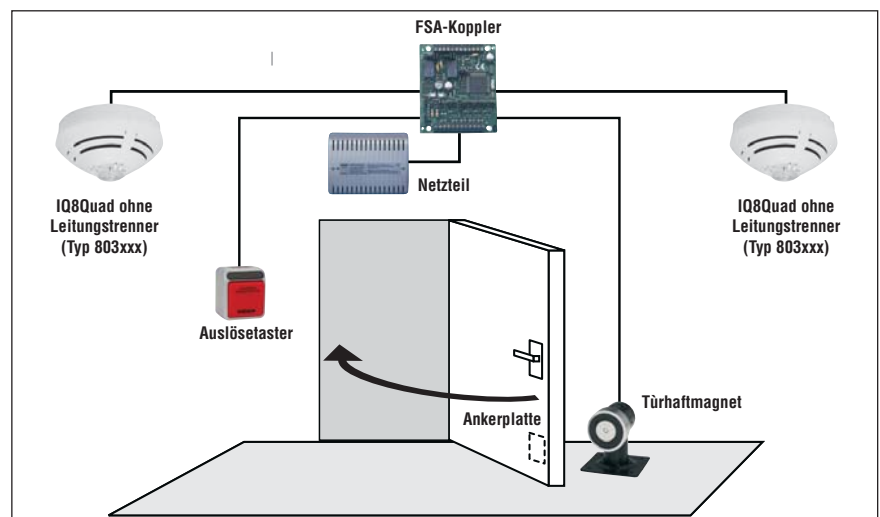
Vorbeugen ist besser als Löschen

In gewissem Maße gilt dies auch noch in der Anfangsphase eines Brandes. Denn das Übergreifen von Flammen und die Ausbreitung von Rauch auf angrenzende Bereiche stellt ein ernst zunehmendes Problem im Brandschutz dar.

Die Unterteilung von Gebäuden und Objekten in abgeschlossene Brandabschnitte zum Schutz von Menschen und Sachwerten ist unbedingt notwendig. Problematisch bei dieser Art der räumlichen Schadensbegrenzung ist, dass sich die einzelnen Brandabschnitte in der Praxis nicht völlig isolieren lassen, da während der Geschäftszeit in den Gebäuden Durchgangsverkehr herrscht.

Diese Brandabschnitte werden daher in der Regel durch Brandschutztüren getrennt, die im normalen All-

tagsbetrieb durch die Feststellvorrichtungen einer Feststellanlage (FSA) mechanisch offen gehalten werden. Im Brandfall werden diese (z.B. Haftmagnete, Türschließsysteme) über die Auslösevorrichtung der FSA freigegeben und schließen über die ebenfalls zur FSA gehörenden Schließvorrichtungen automatisch. Der esserbus®-Koppler für Feststellanlagen (kurz FSA-Koppler) ermöglicht das Schließen dieser Türen und Tore, in den von einem Brand betroffenen Brandabschnitten. Ein Ausbreiten der Flammen bzw. ein Übergreifen des Brandes auf angrenzende Gebäudebereiche wird so verhindert und nicht betroffene Gebäudeabschnitte sowie Personen werden vor dem Brandrauch geschützt.



FSA-Koppler als Stand-alone-Lösung mit zwei IQ8Quad Meldern

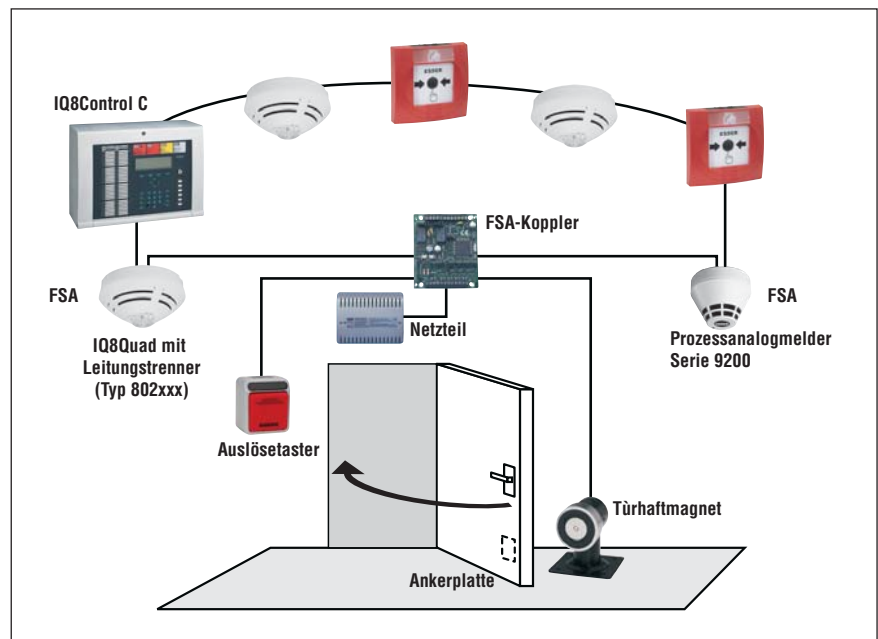
FSA-Koppler

Funktion und Arbeitsweise

Im Auslösefall wird der Haltestromkreis der angeschlossenen Feststell-einrichtung unterbrochen. Dieses kann automatisch durch eine Feuerdetektion der angeschlossenen Brandmelder oder manuell durch Drücken des Auslösetasters erfolgen. Auch die Störung einer Meldergruppe oder der Ausfall der Energieversorgung führt zur Freigabe der Feststellvorrichtung. Liegt eine dieser Ursachen vor, werden die von den Feststellvorrichtungen offen gehaltenen Türen freigegeben und automatisch durch die Schließvorrichtung, gegebenenfalls über einen Schließfolgeregler, geschlossen.

Flexible Anwendung

Der FSA-Koppler lässt sich für unterschiedliche Anwendungsfälle einsetzen: im Stand-alone-Betrieb oder auf dem esserbus®. Zuverlässig löst er die entsprechenden Feststellvorrichtungen aus.



FSA-Funktionalität durch den Einsatz der Prozessanalogmelder Serie 9200 oder der IQ8Quad-Melder als Auslöseelement auf dem esserbus®

Mit allen Vorteilen der Brandmeldetechnik:

FSA-Melder auf dem esserbus®

Die weitaus effektivste Lösung für Feststellanlagen sieht FSA-Koppler und FSA-Melder direkt auf der Ringleitung des esserbus® vor. Diese bauaufsichtlich zugelassene Integration der FSA in das Brandmeldesystem birgt gleich eine ganze Reihe von Vorteilen, denn sie erschließt der Feststellanlage erstmals sämtliche Vorzüge des vielseitigen Brandmeldesystems IQ8Control:

- Die intelligenten esserbus® Brandmelder können als FSA-Melder direkt auf der Ringleitung eingesetzt werden. Sie werden einfach als FSA-Melder programmiert und das System nutzt die in der Brandmeldetechnik übliche und bewährte Multisensortechnik zur Auslösung der Feststellvorrichtung – zuverlässiger als zuvor und mit deutlich weniger Falschalarmen.
- Die Zustandsanzeige an der BMZ. Durch die direkte Verbindung zur BMZ werden Zustände und Meldungen der FSA auf die gleiche Weise visualisiert, wie die übrigen Informationen der Brandmeldeanlage.
- Die Auslösung der Feststellvorrichtung kann auch durch andere Melder als die eigentlichen FSA-Melder auf der Ringleitung erfolgen. Dies wird durch eine wenig aufwändige zusätzliche Programmierung der Kundendaten erreicht.

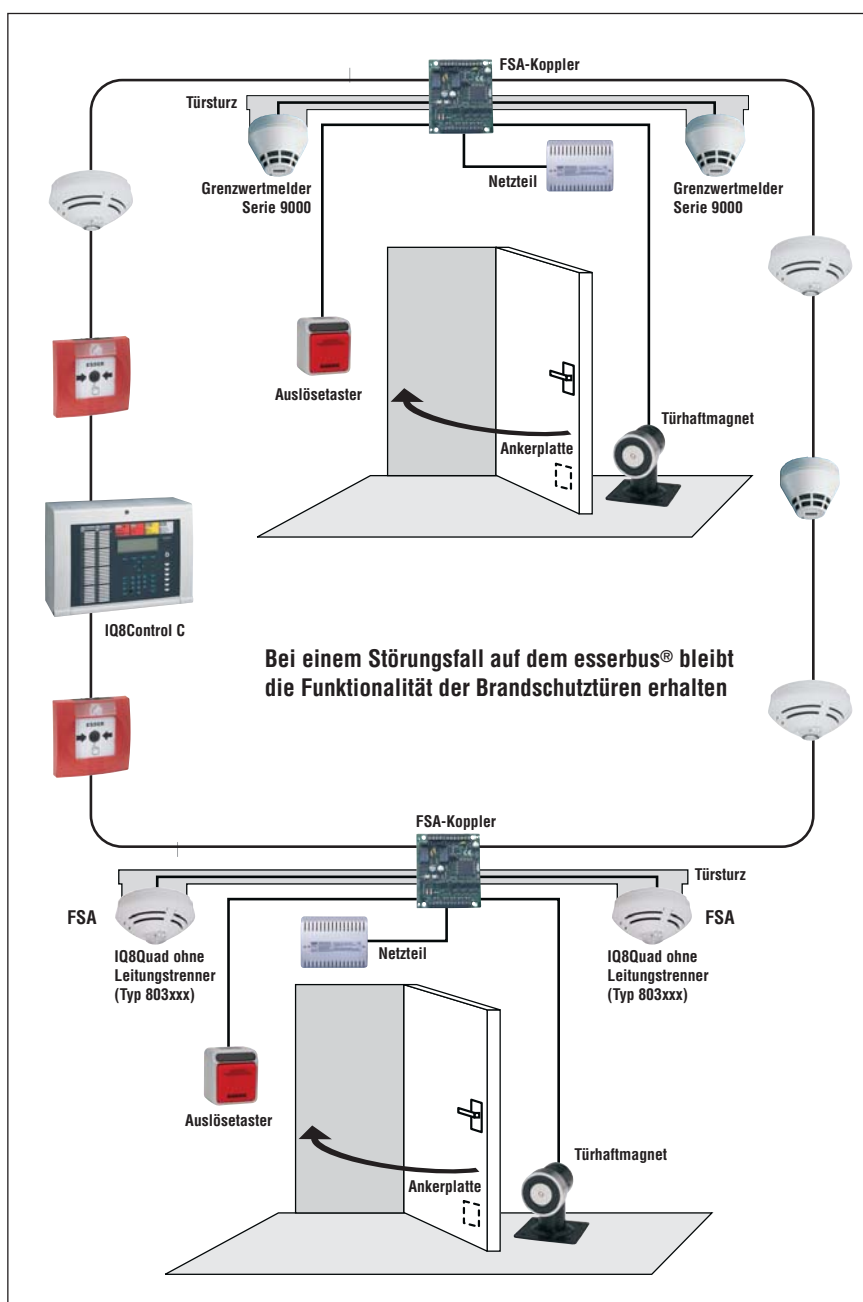
Darüber hinaus gewährleistet der FSA-Koppler natürlich auch die gewohnten sicherheitsrelevanten Eigenschaften des Stand-alone-Betriebs. Kurzschluss, Drahtbruch, Prüfbetrieb oder Abschaltung der FSA-Meldergruppe sowie fehlende Energieversorgung lösen die Feststellvorrichtung aus.

Nicht nur bei Komplett-Installationen und Neu-Projektierungen empfiehlt sich dieses. Gerade die problemlose und ökonomische Integration der FSA in ein bereits bestehendes Brandmeldesystem, liefert ein wichtiges Argument bei der Modernisierung von Gefahrenmeldeanlagen.

Effizienz im Stand-alone-Betrieb

Der FSA-Koppler gewährleistet als eigenständige Auslösevorrichtung für Feststellanlagen vorbeugenden Brandschutz. Er wird als Steuergerät mit dem zugehörigen Netzteil (siehe Zubehör) verbunden. Auf die Meldergruppeneingänge können Standardmelder der Serie 9000 (ohne Einschaltkontrolle) oder IQ8Quad Melder ohne Trenner als FSA-Melder aufgeschaltet werden.

Das auf dem FSA-Koppler befindliche Relais (der Öffnerkontakt) unterbricht im Auslösefall die Stromversorgung der Feststelleinrichtung und ermöglicht hierdurch ein Schließen der Brandschutztüren. Auf diese Weise werden die benachbarten Brandabschnitte effektiv voneinander getrennt. Auch bei einer Störung der Meldergruppen oder einem Ausfall der Versorgungsspannung werden die Brandschutztüren automatisch in die geschlossene Sicherheitslage gebracht.



Vorbeugender Brandschutz mit mehreren Schutztüren und dem FSA-Koppler auf dem esserbus®



FSA-Sortiment

Technische Daten

Externe Versorgung

| | |
|------------------|------------------|
| Betriebsspannung | 10 V bis 28 V DC |
| Stromaufnahme | max. 28 mA |
| Ruhestrom | < 6 mA @ 12 V DC |

Meldergruppe

| | |
|------------------|---|
| Strom | 25 mA (Strombegrenzung) @ 9 V DC |
| Kontaktbelastung | max. 30 V DC / 1 A oder 48 V DC / 0,5 A |

| | |
|-------------------------|---------------------------|
| Betriebsspannung | 8 V DC bis 42 V DC |
| Nennstrom @ 19 V DC | < 350 µA |
| Umgebungstemperatur | -5 °C bis +50 °C |
| Lagertemperatur | -25 °C bis +75 °C |
| Gewicht | ca. 70 g |
| Schutzart | IP 40 (im Gehäuse) |
| Abmessungen (B x H x T) | 72 x 65 x 20 mm (Platine) |
| VdS-Anerkennung | G 206042 |
| DIBt-Zulassungs-Nummer | |

Brandmeldesystem

| | |
|------------------------|------------|
| System 8000 - FSA | Z-6.5-1764 |
| System 8000 - FSA-PLus | Z-6.5-1808 |

Eigenständige FSA-Steuereinrichtung

| | |
|--------------------|------------|
| System IQ8FSA 8619 | Z-6.5-1759 |
|--------------------|------------|

Bestelldaten

| Bestelldaten | Artikel-Nr. |
|---|-------------|
| esserbus®-Koppler für FSA Anwendung | 808619.10 |
| Thermodifferentialmelder IQ8Quad ohne Leitungstrenner | 803271 |
| Optischer Rauchmelder IQ8Quad ohne Leitungstrenner | 803371 |
| O ² T Multisensormelder IQ8Quad ohne Leitungstrenner | 803374 |

Zubehör

| | |
|---|-----------|
| Trennerplatine | 788612 |
| Modulgehäuse für C-Schienen- o. Hutschienenmontage | 788603.10 |
| Netzgerät (12 V / 3A) für Feststellanlagen | 765612 |
| Netzgerät (24 V / 1,5A) für Feststellanlagen | 765624 |
| Auslösetaster für Feststellanlagen in aP-Ausführung | 767813 |
| Auslösetaster für Feststellanlagen in uP-Ausführung | 767814 |
| Gehäuse für esserbus®-Koppler, AP-Montage, grau, ähnlich RAL 7035 | 788600 |
| Gehäuse für esserbus®-Koppler, UP-Montage, grau, ähnlich RAL 7035 | 788601 |

Weitere Bestelldaten entnehmen Sie bitte dem Produktgruppenkatalog Brandmeldetechnik.

Novar GmbH a Honeywell Company

Dieselstraße 2,
41469 Neuss

Telefon: +49 2137 17-0 (Verwaltung)
Telefon: +49 2137 17-600 (Kundenbetreuungszentrum)
Telefax: +49 2137 17-286

Internet:
www.esser-systems.de

E-mail:
info@esser-systems.de

Honeywell Life Safety Austria GmbH

Lemböckgasse 49,
1230 Wien, Österreich

Telefon: +43 1 600 6030
Telefax: +43 1 600 6030-900

Internet:
www.hls-austria.at

E-mail:
hls-austria@honeywell.com